



Jahresbericht 2010

Die Stiftung steps for children in Hamburg unterstützt Aids-Waisen und andere bedürftige Kinder und Jugendliche in Namibia im Süden Afrikas. Zum Konzept gehört, dass sich die Projekte in Zukunft wirtschaftlich selbst tragen.

Die von dem Hamburger Unternehmer Michael Hoppe im Jahr 2005 gegründete Stiftung steps for children unterstützt in Okakarara, Namibia, insgesamt bisher über 400 bedürftige Kinder und Jugendliche. Mit Vorschule, Suppenküche, Nachhilfe und anderen Angeboten sollen die Kinder, unter ihnen vor allem Aids-Waisen, eine Chance erhalten, ihr Leben jenseits von

Armut und Ausweglosigkeit zu gestalten. Der Startschuss für das nächste Projekt ist Ende 2010 gefallen: Im rund 500 Kilometer von Okakarara entfernten Gobabis wird die Stiftung künftig weitere 300 Kinder täglich unterstützen. Alle Aktivitäten von steps for children sind dabei konsequent nachhaltig ausgerichtet, denn die sozialen Projekte sollen sich über wirtschaftliche Kleinbetriebe wie etwa Nähstuben, Hühnerfarmen, Olivenhaine, Fischteiche oder Werkstätten für Kunsthandwerk auf Dauer selbst finanzieren.

Die 2005 als Treuhandstiftung gegründete Stiftung steps for children wurde zum 31.12.2010 in eine rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Hamburg umgewandelt.

Pilotprojekt in Okakarara

Okakarara im Norden Namibias: Hier leben rund 8000 Einwohner, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche. Durch die hohe HIV-Rate von fast 35 Prozent gibt es sehr viele Aids-Waisen, die größtenteils in Armut bei ihren Großmüttern leben. Die meisten von ihnen haben keinen Schulabschluss, und es gibt nur wenig Arbeit, was eine Arbeitslosenquote von über 65 Prozent zur Folge hat. Das Schicksal vieler Jugendlicher ist dadurch vorgezeichnet: Alkoholismus und eine große Wahrscheinlichkeit, sich mit Aids zu infizieren. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, hilft es nicht, nur Geld zu spenden. Eine nachhaltige Hilfe bedarf einer stabilen Grundlage: Bildung.

Die Großmütter der Aids-Waisen haben meistens selbst keine Schulbildung. Ihr Geld reicht nicht, um die Kinder zur Schule zu schicken, und so bleiben sie ohne Aussicht auf Bildung und bessere Lebenschancen zu Hause.

Mit einer von steps for children angebotenen Vorschule bekommen in Okakarara bereits pro Jahr 65 Kinder eine Chance, später die Schule zu besuchen. Wie die Erfahrungen zeigen, helfen nicht nur die vermittelten Lerninhalte den Kindern langfristig, sondern mit ihrer Freude an der Vorschule überzeugen die Kinder ihre Großmütter davon, dass Bildung etwas Positives ist. Teilweise sammeln diese Frauen dann bei Freunden Geld, um später den Schulunterricht bezahlen zu können, teilweise übernimmt steps for children die Zahlung des Schulgeldes und der Schulkleidung. Für die älteren Kinder bietet steps for children auch eine Nachmittagsbetreuung und Nachhilfeunterricht an. In der Computerschule können Schüler Lernprogramme nutzen, die Älteren lernen das Schreiben am PC und den Umgang mit dem Internet.

Das 1.700 m² eigene Grundstück mit einem festen und drei mobilen Häusern wurde in 2010 durch Ankauf um ein ca. 1.200 m² großes Grundstück erweitert. Mit Hilfe von vielen privaten Spenden sowie Zuschüssen von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung sowie der Deutschen Botschaft Namibia, BILD hilft, etc. konnte der Bau eines neuen Vorschulgebäudes mit fünf Klassenzimmern und einem Raum für die Lehrenden begonnen werden. Ebenfalls auf dem Grundstück entstand eine neue Suppenküche finanziert von den Augsburgern Freunden Namibia und ein neuer Toilettentrakt durch Spenden des Rotary Clubs Delmenhorst mit Unterstützung des Rotary Club Otjiwarongo. Die Bauarbeiten dazu begannen Mitte 2010 – fertig gestellt werden die Bauten allerdings erst im April 2011.

Auf einem dritten ca. 1.000 m² großen Grundstück befindet sich seit September 2010 ein neues Gästehaus. Die überschüssigen Einnahmen fließen ebenfalls in die sozialen Teilprojekte (steps).

Weitere finanzielle Erlöse erzielt die Initiative beispielsweise mit dem Verkauf von selbst hergestellten Taschen, der Computerschule, einem Fahrradverkauf, einer kleinen Hühnerfarm oder dem Anbau von Gemüse. Diese Aktivitäten decken einen Teil der Kosten der sozialen Projekte, wie zum Beispiel Suppenküche und Vorschule. Später, wenn die Olivenbäume auf einem 4 ha großen Grundstück außerhalb von Okakarara Früchte tragen, wird das Projekt dann nahezu unabhängig sein von Spenden. Gleichzeitig bieten diese Kleinbetriebe auch Arbeitsplätze und eine Möglichkeit zur praktischen Ausbildung etwa für Frauen, die damit ihren Lebensunterhalt verdienen können.

steps for children beschäftigt bereits 20 Mitarbeiter und jeder, der Geld verdient, unterstützt mit seinem Gehalt weitere 10 Familienmitglieder. So profitieren indirekt ca. 200 Menschen monatlich von steps for children.



Soziale steps (die der Betreuung von Kindern und Jugendlichen dienen)

- Vorschule für ca. 65 Kinder (ab Januar 2011 = 100 Kinder)
- Suppenküche für ca. 65 Kinder (ab Januar 2011 = 100 Kinder)
- Nachmittagsbetreuung für ca. 50 Kinder (ab Januar 2011 = 75 Kinder)
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 19 Kinder in 2010

Einkommen erzielende steps

- Näh- und Handarbeitsraum für mehrere Näherinnen
- Computerschule/Internet Café
- Fahrradverkauf und Reparaturwerkstatt
- Theatervorstellung
- Gästehaus
- Olivenbaumplantage mit 1.664 Bäumen
- Gemüsegarten
- Neu: Hühnerstall

Entwicklungen und Neuheiten in Okakarara 2010

Neuer step - Hühnerstall

Hilfe zur Selbsthilfe - durch einen Hühnerstall! So haben die Augsburger Freunde Namibias für eine kinderreiche Familie in Okakarara eine neue Einkommensmöglichkeit und für steps for children einen Beitrag zur Suppenküche geschaffen.

Wir haben mit der Familie Tjipura ein partnerschaftliches Abkommen getroffen. Im Vertrag verpflichtete sich steps for children einen Hühnerstall, den Anbau eines Maisfeldes als Hühnerfutter und den Kauf von fünfzig Legehühnern zu finanzieren. Die Familie sagt ihrerseits zu, die Hühner zu füttern und die notwendigen Impfungen vorzunehmen. 80 Eier gehen wöchentlich zusammen mit einer geringen Barzahlung (100 N\$) an unsere Suppenküche, der Rest verbleibt der Familie zum Verkauf. Weitere 100 N\$ monatlich zahlt die Familie auf ein Konto ein, von dem später neue Hühner gekauft werden können. So werden für unsere Suppenküche die laufenden Kosten reduziert, die Ernährung für die Kinder wird ausgewogener und die Familie Tjipura erwirtschaftet sich ein kleines Einkommen.



Das älteste Kind der Familie Tjipura

Ein neues Gästehaus

Drei Grundstücke neben unserem Projekthaus konnten wir, dank großzügiger Spenden, ein Grundstück mit Haus kaufen und bauten dies als Gästehaus mit vier Zimmern um. Ab September 2010 können Besucher unseres Projektes, Geschäftsleute und Touristen günstig und in sauberen Zimmern übernachten. Dadurch erzielen wir weiteres Einkommen und schaffen neue Arbeitsplätze!

Gemüsegarten

Nach der riesigen Zucchinierte in 2009 legten wir ein neues Gemüsefeld für weitere Gemüsesorten an. Auch Tomaten werden gezogen - insgesamt eine gute Abwechslung für unsere Suppenküche und die Kinder. Die Überschüsse werden auf dem freien Markt verkauft. So entsteht durch den Verkauf auch ein kleines Zusatzeinkommen für das Projekt.

Olivenplantage

Den Olivenbäumchen hat der viele Regen Anfang 2010 sehr gut getan. Bei einigen kann man schon erahnen, dass sie eines Tages richtig große Olivenbäume werden sollen. Die Bäumchen, deren Wurzeln durch Wühlmäuse abgefressen wurden, sind durch neue Pflanzen ersetzt worden.

Im September hatten wir dann an mehreren Tagen hintereinander -5 °C. Leider sind uns dadurch sehr viele der jungen Olivenbäume erfroren, die wir nun nach und nach ersetzen müssen. Wegen dieser Schäden pflanzen wir jetzt über 300 neue Olivenbäume. Aber auch solche Rückschläge bringen uns nicht vom Ziel ab, das Projekt in Okakarara in wenigen Jahren unabhängig von externer Hilfe zu machen. Die meisten Olivenbäume wachsen und werden in 5-6 Jahren gute Erträge bringen.

Neue Gebäude

Im Juli 2010 erwarben wir ein neues Grundstück neben dem Projektgelände von steps for children in Okakarara und der Bau der neuen Vorschule, Suppenküche mit Esssaal und Toilettentrakt konnte beginnen. Die Baufirma E.M.K. Construction CC startete am 22. August die Baustelle einzurichten, die Fundamente auszuheben und die Mauern zu setzen. Sowohl die neue Suppenküche als auch das neue Gebäude für die Vorschule und der Toilettentrakt nahmen schnell Gestalt an. Die Bauarbeiten kamen so zügig voran, dass Ende 2010 schon die Außenmauern standen und mit der Konstruktion des Dachs begonnen worden war.



Die neue Vorschule mit fast fertigem Dach

Dieses neue Gebäude für die Aufnahme weiterer Kinder wurde durch viele private Spenderinnen und Spender ermöglicht. Aber auch Stiftungen und Organisationen waren wesentlich an der Finanzierung beteiligt, u.a. die Deutsche Botschaft in Namibia, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Networker for Humanity, Futura Stiftung, Rotary Club Delmenhorst und BILD hilft.

Das neue Vorschulhaus wird fünf Klassenzimmer für über 100 Kinder pro Schuljahr haben. Damit können im nächsten Jahr 40 Kinder mehr als im Jahr 2010 aufgenommen werden. Zusätzlich wurde ein größerer Küchenkomplex integriert, der es ermöglicht, die wachsende Schülerzahl und zusätzliche Arbeitskräfte in entsprechend großen Räumlichkeiten mit Essen zu versorgen. Die Schüler müssen nicht mehr an ihren Schultischen essen und mit dem großen Speisesaal haben wir einen zusätzlichen Raum für größere Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auch in der Regenzeit. Des Weiteren wird ein Raum für die Lehrenden und ein Materialraum entstehen.

Volontäre



Um Geld zu sparen, aber unseren Kindern trotzdem die bestmögliche Unterstützung zu geben, beschäftigen wir seit 2 Jahren jeweils 2 Volontäre, die uns durch das "weltwärts"-Programm des Deutschen Entwicklungsdienstes kostenlos zur Verfügung stehen.

Yannick und Chris haben ein Jahr lang bis September 2010 vormittags in der Küche und Vorschule mitgewirkt und sich nachmittags in bewundernswerter Weise um die über 50 Kinder mit Spiel, Sport und Spaß und auch unsere Computerschule gekümmert.

Auch die beiden neuen Volontäre Johannes und Philipp werden von den Kindern geliebt und arbeiten fleißig in den einzelnen steps mit.

Spende an die Gemeinde

Wir haben zusätzlich zu den Projektmaßnahmen dem traditionellen Chief in Okakarara sechs Computer gespendet, damit er besser mit seinen Außenstellen und auch der Jugend in seinem Bezirk kommunizieren kann. Damit haben wir ein neues Zeitalter bei den traditionellen Autoritäten eingeleitet.

Neues Projekt in Gobabis

Das zweite steps for children Projekt in Namibia bereiten wir seit September 2010 in Gobabis vor. Die Stadt liegt ca. 175 km östlich vom Flughafen Windhoek und nahe der Grenze zu Botswana. Eine Stadt mit ca. 30.000 Einwohnern, 15.000 davon leben in großer Armut in Blechhütten in den Slums vor der Stadt. Die Arbeitslosigkeit liegt hier bei 85%, es gibt kein fließend Wasser oder Strom. HIV/Aids sowie Tuberkulose sind extrem verbreitet. Viele Kinder gehen gar nicht zur Schule oder nur für kurze Zeit. Im Winter, bei teilweise -10 C°, sterben in den Slums die Menschen, die zu schwach sind, sich zu bewegen.



Henk Olwage und Michael Hoppe

Für die Unterstützung einer Suppenküche und Vorschule mit ca. 300 Kindern sind wir eine Kooperation ein mit dem bereits bestehenden Projekt Light for the Children eingegangen. Der Leiter des Projektes Henk Olwage ist Mitglied im Board of Trustees von Trust steps for children in Namibia, Michael Hoppe ist seinerseits Mitglied im Trust von Light for the Children. Das Projekt liegt in dem „informal settlement“ Epako, direkt am Rand der Slums bzw. ist Teil davon. Das Einkommen, das wir aus den geplanten „Einkommen erzielenden steps“ generieren wollen, dient der Unterstützung der sozialen steps - der Vorschule und Suppenküche mit den 300 Kindern.

Die Unterstützung wird beginnen, sobald wir die geplanten Einkommen erzielenden Teilprojekte eingerichtet haben und diese Profit erwirtschaften.

Leider musste das geplante Ziegenprojekt erst einmal verschoben werden, da der Manager, der dieses Projekt leiten wollte, aus der Stadt weggezogen ist. Pläne für andere Einkommen erzielende steps gibt es bereits: eine Tischlerwerkstatt, eine Werkstatt für Kunsthandwerk und ggf. eine „fish farm“.

Als sozialer steps ist zusätzlich die Schaffung von „steps homes“ in Vorbereitung: Frauen in den Slums, die bereit sind, 4-5 Waisenkinder aufzunehmen und zu versorgen. Wir bezahlen für die Familien das Essen, die ärztliche Versorgung und das Schulgeld, die Mütter erhalten ein geringes Einkommen von uns. Ein Sozialarbeiter soll diesen step koordinieren.



Die Vorschule von Light for the Children

steps for children in Europa

Am 8.11.2010 gründeten Brigitte Eichenberger, Bernd Schminke und Michael Hoppe die Stiftung steps for children Schweiz. Die Schweizer Stiftung unterstützt steps for children in Namibia, wobei sich die Schweizer anfänglich insbesondere auf das neue Projekt in Gobabis konzentrieren und sich dort für die handwerkliche Ausbildung Jugendlicher einsetzen.

Brigitte Eichenberger wird die Stiftung leiten, Bernd Schminke und Michael Hoppe sind Vorstandsmitglieder. Die Schweizer Stiftung möchte lokale Geschäftsfreunde für unser Projekt begeistern und versuchen, auch bei anderen Spenderinnen und Spendern Unterstützung zu erhalten. Außerdem soll ein Transportfahrzeug mit Sponsorenaufklebern für ein Einkommen sorgen. Die Gründung eines Fördervereins steps for children Schweiz erfolgte ebenfalls im November 2010.



Michael Hoppe, Brigitte Eichenberger und Bernd Schminke

steps for children in Deutschland

Neues Büro

Ab dem 1. April 2010 wird uns dank der sehr großzügigen Unterstützung unseres Botschafters und Mitglieds des Stiftungskuratoriums Andreas Thümmler und seiner Firma Corporate Finance Partners ein vollständig eingerichtetes eigenes Büro kostenlos zur Verfügung gestellt! Anfang April zogen wir um zum Fischmarkt in Hamburg (Große Elbstraße 86, 6.OG) mit wundervollem Blick auf die Elbe. Das neue Büro ist ein weiterer Schritt zum Wachstum der Stiftung steps for children.

Neue Honorarkraft

Gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit reiste unsere neue PR-Frau Britta Nawka mit ihrem Mann Dr. Stanislaw Nawka im Juli auf eigene Kosten nach Okakarara. Dr. Nawka ist Arzt und hat den Lehrerinnen den Umgang mit den gespendeten Erste-Hilfe-Sets erklärt und den Kindern gezeigt, was sie tun können, falls sich jemand von ihnen verletzt. In einem Ort mit einer Aidsrate von 35% ist das lebenswichtig. Auf der Reise des Ehepaars Nawka wurde auch gleich professionelles Film- und Fotomaterial für das Projekt erstellt (siehe verstärkte Öffentlichkeitsarbeit).



Dr. Nawka erklärt erste Hilfe



Dr. Stanislaw Nawka und Britta Nawka

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Honorarstelle wurde möglich durch die Unterstützung der Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE). Ab August können wir für ein Jahr mit einer großen Teils durch die NUE finanzierten Honorarkraft noch stärker in die Öffentlichkeit treten und durch Publikationen, Veranstaltungen und Kooperationen mit Schulen das Projekt in Namibia vorantreiben.

Im Jahr 2010 veröffentlichten wir vier Newsletter. Unsere Website wurde regelmäßig aktualisiert und erweitert. Zusätzlich waren wir im Internet auf den Plattformen von Facebook, betterplace.de und donare.de vertreten. Im Juli wurde unter der Regie von Britta Nawka ein neuer fünf-minütiger Film über das Projekt in Okakarara gedreht. Insgesamt entstand Filmmaterial von 8 Stunden sowie umfangreiches Fotomaterial. Bei den verschiedensten Gelegenheiten präsentierte Michael Hoppe das Projekt aus Okakarara vor Publikum – so zum Beispiel im Rahmen der Mitgliederversammlung am 21. September 2010 in Hamburg vor 40 Interessierten und Mitgliedern, bei mehreren Lions- und Rotaryclubs und bei einigen Firmen bzw. deren Feiern.

Besonders Kooperationen mit Schulen und Universitäten wurden in der zweiten Jahreshälfte von steps for children vorangetrieben. So fand eine Präsentation des Projektes steps for children vor den Schülervetretern verschiedener Schulen in Hamburg statt anlässlich der Preisverleihung von *Jugend gegen Aids* an die Stiftung – dotiert mit 8.000 Euro. Diese Spende haben wir hauptsächlich für die Unterstützung der Vorschule mit Lernmaterial und der Versorgung der Kinder mit einem kleinen Frühstück am Morgen und einer warmen Mahlzeit am Mittag verwendet. An der Leuphana Universität Lüneburg stellte Herr Hoppe im Rahmen des Themas Social Entrepreneurship im Theorieseminar „1000 kleine Revolutionen“ am 22.11.2010 die Arbeit von steps vor. Daraus ergab sich für 2011 ein Lehrauftrag für Michael Hoppe, um das Thema mit den Studierenden zu vertiefen. Außerdem wird eine bachelor Arbeit zum Thema CSR, auch im Zusammenhang mit steps for children vergeben werden. Vorträge hielt Herr Hoppe zudem an der Schule am Sportplatz, an der Stadtteilschule Blankenese (Laudatio auf das Projekt *Agua es vida* mit dem Fokus soziales Unternehmertum) und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.

Bei der Veranstaltung „Afrika – Nachhaltige Partnerschaft auf Augenhöhe?!“ am 29.11.2010 organisiert durch den Zukunftsrat Hamburg, stellte Herr Hoppe das Projekt steps for children vor und diskutierte über die Möglichkeiten der Hilfe in Afrika.

steps for children e. V.

Der Förderverein steps for children e. V. unterstützt mit seinen Mitglieder die Projekte von steps for children in Namibia. Die Mitgliedsbeiträge gehen ohne Abzug an die Stiftung steps for children, die wiederum das Geld an die Projekte in Okakarara und Gobabis im Sinne der Förderung von mildtätigen Zwecken, der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung und Erziehung, der Entwicklungshilfe und der öffentlichen Gesundheitspflege weiterleitet.

Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder auf einer Mitgliederversammlung, bei der stets ein Rechenschaftsbericht vorgetragen, der Vorstand entlastet und über Neuigkeiten des Projektes sowie geplante Aktivitäten berichtet wird.

Vorstand 2010:

1. Vorsitzender: Dr. Michael Hoppe
2. Vorsitzende: Brigitta Joost
3. Schatzmeisterin: Mechthild Wigger

Stiftung:	steps for children
Ansprechpartner:	Dr. Michael Hoppe
Büro:	Große Elbstraße 86 22767 Hamburg Tel. 040 40 - 21 10 766 - 44 Fax: 040 40 - 21 10 766 - 46 info@stepsforchildren.de
Website:	www.stepsforchildren.de